

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Friedrich Bullinger FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Europa

**Personelle Ausstattung und Gefährdungslage
in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Schwäbisch Hall**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Treffen Presseberichte zu, wonach es in der JVA Schwäbisch Hall in den vergangenen Monaten vermehrt zu gewalttätigen Übergriffen von Häftlingen auf Bedienstete des Strafvollzugs gekommen ist?
2. Trifft es ferner zu, dass es wie berichtet im Zuge der oben geschilderten Gewaltakte zu Dienstunfähigkeiten aufseiten des betroffenen Gefängnispersonals gekommen ist?
3. Wie hat sich die personelle Besetzung in der JVA Schwäbisch Hall seit dem Besuch der Abgeordneten Dr. Bullinger, Rueck und Sakellariou und deren im Anschluss gemeinsam verfassten Abgeordnetenbriefs bis zum heutigen Zeitpunkt entwickelt?
4. Wie beurteilt sie die Gefährdungslage im Hinblick auf die derzeitige massive Überbelegung der Einrichtung?
5. Welche nachvollziehbaren Fakten führen sie – insbesondere auch mit Blick auf die in der JVA Schwäbisch Hall derzeit eingesetzten jungen Beamtinnen und Beamten – zu der öffentlich über Medien kundgetanen Einschätzung, wonach ein „ursächlicher Zusammenhang zwischen Übergriffen und Überbelegung nicht belegbar“ sei?
6. Trifft es zu, dass Auszubildende im mittleren Vollzugsdienst bereits nach sechs Monaten alleine in den Stockwerken eingesetzt werden?

7. Wenn ja, wie viele Auszubildende wurden in der JVA Schwäbisch Hall seit Anfang 2016 getrennt nach Geschlecht zu den oben beschriebenen Diensten in den Stockwerken eingesetzt, dies insbesondere mit Blick auf das Verhältnis der/des eingesetzten Vollzugsbeamtin/Vollzugsbeamten auf die von ihr/ihm jeweils zu beaufsichtigenden Gesamtanzahl von Strafgefangenen?
8. Wie beurteilt sie Einschätzungen aus der täglichen Praxis des baden-württembergischen Strafvollzugswesens, wonach der nunmehr angekündigte Aufwuchs von landesweit 117 Dienststellen deutlich unter der Quote bleibt, die vergleichbare Bundesländer wie etwa Bayern, Hessen oder Nordrhein-Westfalen in dem betreffenden Bereich erzielen?
9. Wie viele Nationalitäten sind derzeit in der JVA Schwäbisch Hall inhaftiert?
10. Wie gestaltet sich – anteilig aufgesplittet nach Nationalität der Insassen – die Belegung der JVA Schwäbisch Hall seit dem Jahr 2011?

18.10.2016

Dr. Bullinger FDP/DVP

Begründung

Nachdem in örtlichen Tageszeitungen in der letzten Zeit vermehrt über eine gestiegene Anzahl von gewalttätigen Übergriffen auf Vollzugsbeamte und eine massive Überbelegung der JVA Schwäbisch Hall berichtet wurde, erscheint es geboten – nicht zuletzt auch hinsichtlich des nachvollziehbaren Sicherheitsbedürfnisses der Bevölkerung – nähere Auskünfte und belastbares Zahlen- und Faktenmaterial von der Landesregierung über die tatsächlichen Zustände am Standort Schwäbisch Hall zu erhalten.

Antwort

Mit Schreiben vom 15. November 2016 Nr. 4400/0709 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Europa die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Treffen Presseberichte zu, wonach es in der JVA Schwäbisch Hall in den vergangenen Monaten vermehrt zu gewalttätigen Übergriffen von Häftlingen auf Bedienstete des Strafvollzugs gekommen ist?*

In den Monaten Januar bis August dieses Jahres ist es in der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall zu mehreren erheblichen Übergriffen auf Bedienstete gekommen, deren Anzahl sowohl die Vergleichswerte dieser Einrichtung aus den vergangenen Jahren als auch die entsprechenden Vorkommniszahlen der anderen Vollzugseinrichtungen im laufenden Jahr übersteigt.

2. *Trifft es ferner zu, dass es wie berichtet im Zuge der oben geschilderten Gewaltakte zu Dienstunfähigkeiten aufseiten des betroffenen Gefängnispersonals gekommen ist?*

Im Jahr 2016 wurden insgesamt neun Beamtinnen und Beamte der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall Opfer von tätlichen Angriffen durch Gefangene. Infolge dieser Übergriffe waren sieben Bedienstete anschließend dienstunfähig erkrankt. Von diesen Bediensteten sind zwischenzeitlich wieder fünf im Dienst. Zwei Beamte sind nach wie vor dienstunfähig.

3. *Wie hat sich die personelle Besetzung in der JVA Schwäbisch Hall seit dem Besuch der Abgeordneten Dr. Bullinger, Rueck und Sakellariou und deren im Anschluss gemeinsam verfassten Abgeordnetenbriefs bis zum heutigen Zeitpunkt entwickelt?*

Der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall standen zum Zeitpunkt des Besuchs am 30. Juli 2014 und des nachfolgenden Abgeordnetenbriefes vom 15. Oktober 2014 insgesamt 171 Personalstellen zur Verfügung. Davon entfielen 162 Stellen auf die Hauptanstalt in Schwäbisch Hall, darunter 100 Stellen des Vollzugsdienstes, von denen zwei Stellen aufgrund der geplanten Übernahme von Beamten aus Außenstellen, die zur Schließung anstanden, nicht dauerhaft besetzt werden konnten. Im weiteren Verlauf wurde das Personal im Vollzugsdienst der Hauptanstalt zum 1. Mai 2015 auf 108 Stellen und zum 1. Februar 2016 um eine weitere halbe Stelle zur Stärkung der Strukturbeobachtung im Gefangenenbereich auf 108,5 Stellen erhöht. Hinzu kommt derzeit ein Überhang von 4 Stellen, insbesondere aus der Übernahme von Beamten des Vollzugsdienstes geschlossener Außenstellen. Ohne diese Überhangstellen stehen der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall aktuell insgesamt 191,5 Personalstellen zur Verfügung, von denen 177,5 auf die Hauptanstalt entfallen. Im Stellenzuwachs der Hauptanstalt sind zusätzlich jeweils eine Neustelle im Psychologischen Dienst und im Sozialdienst aus der Umsetzung der Empfehlungen der Expertenkommission enthalten.

4. *Wie beurteilt sie die Gefährdungslage im Hinblick auf die derzeitige massive Überbelegung der Einrichtung?*

5. *Welche nachvollziehbaren Fakten führen sie – insbesondere auch mit Blick auf die in der JVA Schwäbisch Hall derzeit eingesetzten jungen Beamtinnen und Beamten – zu der öffentlich über Medien kundgetanen Einschätzung, wonach ein „ursächlicher Zusammenhang zwischen Übergriffen und Überbelegung nicht belegbar“ sei?*

Zu 4. und 5.:

Aus einer punktuellen Häufung von Übergriffen zum Nachteil Bediensteter lässt sich ein signifikanter Zusammenhang mit einer hohen Belegung kaum ableiten. Bei nicht nur in der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall bestehendem Belegungsdruck kam es in anderen Vollzugseinrichtungen auch nicht zu einer vergleichbaren Vorkommishäufung. Generell ermöglichen Belegungsspielräume eine verträgliche Unterbringungsgestaltung bei Behandlung in kleineren Gruppen und können damit eine befriedigende Wirkung entfalten. Auf eine Vermeidbarkeit konkreter Einzelfälle des Übergriffs auf Bedienstete, die typischerweise in der Persönlichkeit des bzw. der jeweiligen Gefangenen ihren Ursprung haben, lässt sich daraus jedoch nicht schließen. Eine besondere Gefährdung junger Bediensteter lässt sich aus den Vorkommnisdaten im Übrigen nicht belegen.

6. *Trifft es zu, dass Auszubildende im mittleren Vollzugsdienst bereits nach sechs Monaten alleine in den Stockwerken eingesetzt werden?*

Der Vorbereitungsdienst der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Vollzugs- und Werkdienstes umfasst neben theoretischem Unterricht im Einführungs- und Abschlusslehrgang auch die praktische Ausbildung in den Justizvollzugsanstalten. Hierzu regelt Nr. 3.3 der Verwaltungsvorschrift des Justizministeriums zur praktischen Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter der mittleren Dienste bei den Justizvollzugsanstalten des Landes Baden-Württemberg vom 16. Juni 2010 (Die Justiz 2010, S. 273), dass die Anwärterinnen und Anwärter vor dem Einführungslehrgang zum Wechseldienst grundsätzlich nur zusätzlich und nur gemeinsam mit dem Praxisanleiter oder dem Ausbilder eingeteilt werden. Nach dem Einführungslehrgang können ihnen gemäß dem Ausbildungsstand Aufgaben zur selbstständigen Erledigung übertragen werden. Der dreimonatige Einführungslehrgang für den mittleren Vollzugsdienst beinhaltet unter anderem insgesamt 94 Stunden praktischer und theoretischer Unterweisung in Abwehr- und Zugriffstechniken, zur Sicherheit im Vollzug sowie in Waffenkunde und Waffengebrauch.

7. *Wenn ja, wie viele Auszubildende wurden in der JVA Schwäbisch Hall seit Anfang 2016 getrennt nach Geschlecht zu den oben beschriebenen Diensten in den Stockwerken eingesetzt, dies insbesondere mit Blick auf das Verhältnis der/des eingesetzten Vollzugsbeamtin/Vollzugsbeamten auf die von ihr/ihm jeweils zu beaufsichtigenden Gesamtanzahl von Strafgefangenen?*

In der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall wurden im Jahr 2016 (Stichtag 28. Oktober 2016) acht Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes, nachdem sie im Rahmen ihrer Ausbildung den Einführungslehrgang absolviert hatten, in insgesamt 137 Schichten zur selbstständigen Arbeit auf den Stockwerken der verschiedenen Hafthäuser zum Dienst eingeteilt. In 131 Fällen betraf dies männliche Anwärter, in sechs Fällen wurde eine weibliche Anwärterin auf einem Stockwerk eingesetzt. In 97 Fällen erfolgte die Einteilung in der Frühschicht. In den übrigen 40 Fällen erfolgte die Diensterteilung zur Spätschicht, innerhalb derer an Werktagen die sogenannte ungelenkte Gefangenenfreizeit stattfindet, bei der sich die Gefangenen außerhalb ihrer Hafträume grundsätzlich frei auf dem Stockwerk bewegen dürfen.

8. *Wie beurteilt sie Einschätzungen aus der täglichen Praxis des baden-württembergischen Strafvollzugswesens, wonach der nunmehr angekündigte Aufwuchs von landesweit 117 Dienststellen deutlich unter der Quote bleibt, die vergleichbare Bundesländer wie etwa Bayern, Hessen oder Nordrhein-Westfalen in dem betreffenden Bereich erzielen?*

In Umsetzung der Empfehlungen der Expertenkommission zum Umgang mit psychisch auffälligen Gefangenen sind dem Justizvollzug im 2. Nachtrag zum Staatshaushaltsplan 2015/2016 insgesamt 30 Neustellen zugegangen sowie weitere 54,5 Stellen aus Schließungsgewinnen nicht abgebaut worden. Die Empfehlungen beinhalten weitere 117 Neustellen, von denen vorbehaltlich der Entscheidung des Haushaltsgesetzgebers in einem weiteren Umsetzungsschritt 67 Neustellen im Haushalt 2017 als Zugang geplant sind.

Die Personalsituation im Justizvollzug der Länder wird jährlich in einer bundesweiten Statistik auf Basis der Relation von Beschäftigten und Gefangenenbelegung erhoben und ausgewertet. Nach den aktuellen Vergleichszahlen zum Stichtag 1. September 2015, in denen die vorgenannten Neustellen daher noch nicht enthalten sind, liegt der bundesweite Durchschnitt bei 57,60 Bediensteten je 100 Gefangene. Mit einem Wert von 54,04 liegt Baden-Württemberg vor den Ländern Bayern, Sachsen und Nordrhein-Westfalen auf dem viertletzten Platz. Dieser Lokationsbereich ist mit geringfügigen Schwankungen seit Jahren unverändert.

9. *Wie viele Nationalitäten sind derzeit in der JVA Schwäbisch Hall inhaftiert?*

Zum Stichtag 30. September 2016 waren Gefangene aus insgesamt 41 Nationen in der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall untergebracht.

10. *Wie gestaltet sich – anteilig aufgesplittet nach Nationalität der Insassen – die Belegung der JVA Schwäbisch Hall seit dem Jahr 2011?*

Der Anteil der Gefangenen ausländischer Staatsangehörigkeit wird grundsätzlich einmal im Jahr zum Stichtag 31. März erhoben. Die Entwicklung der Belegung der Justizvollzugsanstalt Schwäbisch Hall nach Nationalitäten – jeweils zu dem für statistische Zwecke festgelegten Stichtag 31. März eines Jahres – ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

Stichtag: 31. März 2011		Stichtag: 31. März 2012		Stichtag: 31. März 2013	
Herkunft	Zusammen	Herkunft	Zusammen	Herkunft	Zusammen
Albanien	4	Afghanistan	1	Albanien	3
Algerien	6	Albanien	3	Algerien	7
Bosnien und Herzegowina	5	Algerien	8	Bosnien und Herzegowina	3
Bulgarien	3	Bosnien und Herzegowina	2	Bulgarien	1
Frankreich	1	Dominikanische Rep.	1	Frankreich	1
Georgien	1	Gambia	2	Gambia	2
Ghana	1	Ghana	1	Georgien	1
Griechenland	3	Griechenland	1	Griechenland	3
Irak	2	Irak	1	Iran	1
Iran	3	Iran	2	Israel	1
Israel	1	Israel	1	Israel	1
Italien	13	Italien	7	Italien	10
Jamaika	1	Jamaika	1	Kamerun	1
Kasachstan	4	Kamerun	1	Kasachstan	1
Kirgisistan	1	Kasachstan	2	Kenia	1
Kosovo	5	Kenia	1	Kosovo	7
Kroatien	5	Kosovo	3	Kroatien	1
Libanon	1	Kroatien	4	Lettland	1
Litauen	2	Lettland	1	Libanon	3
Marokko	1	Libanon	1	Litauen	9
Montenegro	2	Litauen	6	Mazedonien	2
Niederlande	2	Mazedonien	2	Niederlande	2
Nigeria	2	Niederlande	3	Nigeria	2
Österreich	2	Nigeria	3	Pakistan	1
Pakistan	1	Österreich	1	Polen	3
Polen	12	Pakistan	1	Portugal	2
Portugal	1	Polen	7	Rumänien	13
Rumänien	8	Portugal	2	Russische Föderation	1
Russische Föderation	1	Rumänien	5	Serbien	7
Serbien	1	Russische Föderation	2	Spanien	1
Slowenien	1	Serbien	6	Togo	1
Staatenlose	1	Slowenien	1	Tschechien	1
Togo	1	Spanien	1	Türkei	31
Tschechien	2	Togo	2	Ungeklärt	1
Türkei	34	Tschechien	2	Vietnam	3
Ungarn	2	Türkei	28	Summe	128
Vereinigte Staaten	1	Ukraine	1	Deutschland	257
Vietnam	4	Ungeklärt	2	Summe Gesamtbelegung	385
Summe	141	Vereinigte Staaten	1		
Deutschland	291	Vietnam	4		
Summe Gesamtbelegung	432	Summe	124		
		Deutschland	258		
		Summe Gesamtbelegung	382		

Stichtag: 31. März 2014		Stichtag: 31. März 2015		Stichtag: 31. März 2016	
Herkunft	Zusammen	Herkunft	Zusammen	Herkunft	Zusammen
Afghanistan	1	Afghanistan	1	Afghanistan	2
Albanien	4	Albanien	2	Albanien	4
Algerien	5	Algerien	8	Algerien	16
Bosnien und Herzegowina	2	Belgien	1	Bulgarien	3
Brasilien	1	Bosnien und Herzegowina	4	Chile	1
Bulgarien	2	Dominikanische Rep.	1	Eritrea	2
Frankreich	1	Gambia	9	Frankreich	1
Gambia	5	Georgien	7	Gambia	14
Georgien	1	Griechenland	3	Georgien	19
Griechenland	1	Irak	2	Griechenland	1
Irak	1	Italien	7	Indien	2
Italien	5	Kamerun	1	Irak	2
Kasachstan	2	Kasachstan	2	Iran	2
Kosovo	8	Kosovo	10	Italien	7
Kroatien	5	Kroatien	3	Kamerun	2
Lettland	1	Lettland	1	Kasachstan	1
Libanon	2	Liberia	1	Kenia	1
Litauen	10	Litauen	5	Kosovo	17
Marokko	2	Mazedonien	2	Kroatien	2
Mazedonien	1	Niederlande	1	Kuba	1
Niederlande	1	Nigeria	3	Lettland	1
Nigeria	1	Österreich	1	Libanon	1
Österreich	1	Polen	6	Litauen	3
Pakistan	3	Portugal	1	Mazedonien	2
Polen	4	Rumänien	10	Niederlande	1
Portugal	3	Serbien	6	Nigeria	3
Rumänien	18	Sierra Leone	1	Pakistan	3
Serbien	4	Slowenien	1	Polen	7
Slowenien	1	Staatenlose	2	Rumänien	17
Staatenlose	2	Türkei	42	Senegal	1
Tschechien	1	Tunesien	2	Serbien	1
Türkei	36	Ungarn	3	Staatenlose	1
Tunesien	2	Ungeklärt	2	Syrien	1
Ukraine	1	Vereinigte Arabische Emirate	1	Türkei	37
Ungarn	3	Vereinigtes Königreich	1	Tunesien	2
Ungeklärt	2	Summe	153	Ungarn	2
Summe	143	Summe	153	Vereinigte Staaten	1
Deutschland	249	Deutschland	225	Summe	184
Summe Gesamtbelegung	392	Summe Gesamtbelegung	378	Deutschland	267
				Summe Gesamtbelegung	451

Stichtag: 30. September 2016	
Herkunft	Zusammen
Afghanistan	2
Albanien	6
Algerien	34
Bosnien und Herzegowina	4
Bulgarien	4
Chile	1
Eritrea	1
Gambia	13
Georgien	19
Griechenland	3
Indien	1
Irak	2
Iran	1
Italien	9
Irland	1
Kasachstan	2
Kenia	1
Kosovo	16
Kroatien	6
Kuba	1
Lettland	1
Libanon	3
Litauen	3
Marokko	2
Niederlande	2
Nigeria	3
Pakistan	4
Polen	9
Portugal	1
Rumänien	21
Russische Föderation	2
Slowenien	1
Somalia	2
Staatenlose	1
Syrien	6
Türkei	24
Tunesien	5
Ungarn	1
Vereinigtes Königreich	1
Vereinigte Staaten	1
Weissrussland	1
Summe	221
Deutschland	242
Summe Gesamtbelegung	463

Wolf
Minister der Justiz und für Europa